

Zahlen über Zahlen

Die Gunst der Spieler im Bereich der Fußballmanager lässt sich nur schwer erringen - dies verspürt der Meistertrainer Jahr für Jahr im deutschsprachigen Raum.

Während der im Originalton „Championship Manager“ genannte Fußballmanager auf den britischen Inseln jedes Jahr für neue Verkaufsrekorde sorgt, ist er hierzulande noch nicht an die alteingesessenen Manager herangekommen. Allerdings nur von den Verkaufszahlen, denn qualitativ kann das Spiel in Belangen punkten, die vor allem für Tüftler von großem Wert sind.

Das Herzstück des Spiels bildet die immens große Datenbank, die mit Hilfe von unzähligen „Researchern“ Stück für Stück zusammengetragen wird. Hier können nicht nur Spieler aus dem Vollen schöpfen, selbst professionelle Trainer wagen da schon einmal einen Blick hinein, um auf Talentsuche zu gehen. So wären gewisse Talente vom schwedischen Klub Hällesjö durchaus eine Reise für die Scouts der Bundesliga wert.

Zu Beginn des Spiels kann sich der Spieler für eines oder mehrere Länder entscheiden, wo er sich als Trainer beschäftigen lassen will. Die Originaldaten, die mit einem kleinen Kniff herbeigezaubert sind, sind dabei ebenso enthalten, wie auch realistisch anmutende Werte der diversen Spieler. Des Spielers Augenmerk

sollte sich vorerst auf die Verpflichtung hochkarätiger Hilfstrainer und Scouts richten. Sodann gilt es, mit der richtigen Mannschaftsaufstellung und einer ausgeklügelten Taktik, den Erfolg für sich zu verbuchen. Will das nicht so ganz gelingen, kann man davon ausgehen, dass bei einer längeren Niederlagenserie das Präsidium die Geduld mit dem Spieler verliert und er bei einem anderen Klub anheuern muss.

Im Vergleich zum letztjährigen Vorgänger haben sich ganz entscheidende Dinge verändert. So wird das neue Transfersystem für Spieler aus der EU verwendet, bei der Talent-suche muss man noch mehr Zeit investieren, da einige Spielerattribute verdeckt sind und daher einer längeren Beobachtung bedürfen, eine taktische Analyse des kommenden Gegners ist möglich und auch die Interaktion mit Medien, Präsidium usw. ist verbessert worden.

Die Spieloberfläche ist hingegen dieselbe geblieben: nüchtern und übersichtlich. Die Spieldarstellung ist nach wie vor auf rein textliche Beine gestellt, was Fans dieser Serie nur recht ist. Die Soundkulisse, die man nur im Match mit langsamer Ge-

schwindigkeit erleben kann, bietet Stadionatmosphäre pur. Ansonst muss der Spieler ganz auf Musik und Sound verzichten. Dies geschieht zum Wohle der Konzentration, denn ohne langes Tüfteln wird man nur sehr



unwahrscheinlich lang anhaltenden Erfolg einfahren können.

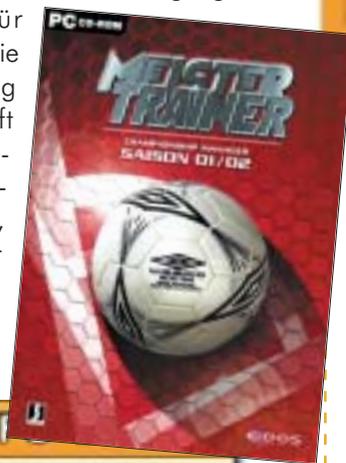
Fazit

Bei keinem anderen Fußballmanager scheiden sich die Geister des Publikums und der Fachpresse derart, wie bei diesem. Als bekennender Meistertrainer-Spieler, der sich mit der Serie bereits seit über sieben Jahren beschäftigt - zum Leidwesen der zukünftigen Gattin -, bin ich der Überzeugung, das speziell für Hobby-Trainer, die sich stundenlang mit Mannschaft und Taktik beschäftigen können und wollen, der Meistertrainer das ideale Referenzprodukt ist.

(cw)



Pures Fußball-Management ohne Haken: Championship Manager



Meistertrainer Saison 01/02

Sprache: Deutsch

Genre: Fußballmanager

Grafik: ★★

Sound: ★★★

Idee: ★★★★★

Handling: ★★★★★

Motivation: ★★★★★

Sports Interactive/Eidos/Darius

Eur 46,99/DM 89,95/öS 649,-